

Freiburg im Breisgau, den 29. April 2003

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion RENOVABIS 2003. — Anweisung zur Durchführung der Aktion Renovabis am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2003. — Jahresversammlung des Kirchengeschichtlichen Vereins für das Erzbistum Freiburg. — Intervallkurs Altenpastoral. — Personalmeldungen: Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Ausschreibung von Pfarreien.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz
--

Nr. 76

**Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion
RENOVABIS 2003**

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Seit nunmehr zehn Jahren setzt sich unsere katholische Solidaritätsaktion RENOVABIS tatkräftig für die Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa ein. Sie leistet damit einen wesentlichen Beitrag für ein in christlichem Geist erneuertes Europa. Tausende von Hilfsprojekten wurden auf den Weg gebracht, viele hundert Partnerschaften gestiftet. Konkret konnten RENOVABIS-Mittel zum Beispiel für Kirchen, Pfarrheime und Gemeindezentren, für Sozialstationen, Kinder- und Altenheime, für Jugend-, Bildungs- und Medienprojekte eingesetzt werden.

Viel konnte getan werden. Aber es bleibt noch ebensoviel zu tun. Denn unzählige Menschen in Osteuropa leiden nach wie vor unter den massiven Schäden, die der Kommunismus dort in Jahrzehnten ange richtet hat. Sie sind auf unsere Hilfe angewiesen.

Europa muss zusammenwachsen, damit es nicht wieder auseinander fällt! Gerade wir Christen sind aufgerufen, Brücken zwischen den Menschen im Osten und Westen unseres Kontinents zu bauen. RENOVABIS stellt die Pfingstaktion im Jubiläumsjahr daher unter das Leitwort: „Nachbar sein – zum Nächsten werden!“ Es will daran erinnern, dass es auf uns alle ankommt, die Vision eines ganzen Europa, in dem Gottes Geist lebendig ist, zu verwirklichen.

Liebe Schwestern und Brüder, zeigen Sie sich solidarisch mit den vielen notleidenden Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Wir bitten Sie herzlich, die Anliegen von RENOVABIS mit einer großzügigen Gabe am Pfingstsonntag zu unterstützen.

Freising, den 13. März 2003

Für das Erzbistum Freiburg



Weihbischof Dr. Paul Wehrle
Diözesanadministrator

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 1 Juni 2003**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Erlass des Ordinariates

Nr. 77

Anweisung zur Durchführung der Aktion Renovabis am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2003

„Nachbar sein. Zum Nächsten werden! Aufbruch in ein ganzes Europa“. Dies ist das Schwerpunktthema der 11. Renovabis-Pfingstaktion. Renovabis lenkt im Jahr 2003 den Blick auf alle Menschen, die ehemals diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs in Europa gelebt haben und leben. Es geht der Hilfsaktion darum, – im Jahr ihres zehnjährigen Bestehens – die anonyme Nachbarschaft endgültig aufzugeben und füreinander immer mehr zu Nächsten zu werden. „Nächste“, so Renovabis Geschäftsführer P. Dietger Demuth C.Ss.R., „sind bereit, gegenseitig praktische Solidarität zu üben“.

Die Renovabis-Pfingstaktion wird stellvertretend für alle deutschen Diözesen am 18. Mai 2003 in Köln eröffnet. Der Eröffnungsgottesdienst mit dem Vorsitzenden der Bischöflichen Unterkommission und gleichzeitig des Trägerkreises von Renovabis, Erzbischof Joachim Kardinal Meisner, und mit dem Erzbischof von Vilnius, Audrys Kardinal Backis, sowie Bischof Joseph Werth SJ wird um 10.00 Uhr im Kölner Dom gefeiert.

Vom 15. bis 18. Mai 2003 findet in Köln ein Programm mit Podiumsdiskussionen und Bühnenprogrammen statt. Hauptredner bei der Eröffnungsveranstaltung wird Bundestagspräsident Wolfgang Thierse sein.

Der Abschluss der Aktion am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2003, wird in Trier mit Bischof Reinhard Marx und Weihbischof Leo Schwarz festlich begangen.

Die Aktionszeit beginnt am 5. Mai 2003 und endet am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2003, mit der Renovabis-Kollekte für Mittel- und Osteuropa in allen katholischen Gottesdiensten in Deutschland.

Renovabis-Kollekte am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag (8. Juni) sowie in den Vorabendmessen (7. Juni) wird in allen katholischen Kirchen die Renovabis-Kollekte für Osteuropa gehalten.

Kalendarium zur Durchführung der Renovabis-Pfingstaktion 2003

Samstag, 17. Mai 2003

- Aushang der Renovabis-Plakate
- Verteilung der Faltblätter an die Gottesdienstbesucher oder mit dem Pfarrbrief

Sonntag, 18. Mai 2003

- Eröffnung der diesjährigen Aktion in Köln mit Erzbischof Joachim Kardinal Meisner, dem Vorsitzenden des Trägerkreises von Renovabis, dem Erzbischof von Vilnius, Audrys Kardinal Backis, und Bischof Joseph Werth SJ, Nowosibirsk, Diözese Sankt Joseph.

Samstag und Sonntag, 31. Mai/1. Juni 2003

- Verlesen des Aufrufes der deutschen Bischöfe in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen
- Predigt oder Hinweis auf die Osteuropa-Aktion am Pfingstsonntag
- Verteilung bzw. Auslegen der Spendentüten mit Hinweis, dass die Spende für die Menschen in Osteuropa am Pfingstsonntag eingesammelt wird, zum Pfarramt gebracht oder auf ein Renovabis-Spendenkonto überwiesen werden kann
- Faltblätter: Nachlegen auf dem Schriften- bzw. Infostand oder Einlegen in die Gottesdienstordnung

Samstag und Pfingstsonntag, 7./8. Juni 2003

- Gottesdienst mit Predigt oder Aufruf zur Osteuropa-Kollekte
- Bekanntmachung der Renovabis-Kollekte in allen Gottesdiensten, auch am Vorabend: „Heute bittet die Kirche durch die Aktion Renovabis um eine Spende für die Menschen in Mittel- und Osteuropa“

Gemäß dem Wunsch der deutschen Bischöfe wird die Renovabis-Kollekte für die Aufgaben der Solidaritätsaktion Renovabis ohne jeden Abzug an die Erzbischöfliche Kollektur weitergegeben. Das Ergebnis der Renovabis-Kollekte ist mit dem Vermerk „Renovabis 2003“ zu überweisen an: Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01. Diese Überweisung soll, wenn irgend möglich, innerhalb eines Monats erfolgen. Die Erzbischöfliche Kollektur leitet unverzüglich die Beträge an Renovabis weiter.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch Renovabis e.V., Freising“. Wird die Weiterleitung in dieser Form bestätigt, können die bisher erforderlichen Angaben zum Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Renovabis entfallen.

Die Pfingstnovene 2003 „Nachbar sein. Zum Nächsten werden!“, Gedanken zur Predigt und Hilfen für die Gottesdienstgestaltung, das Themenheft „Zum Nächsten werden!“, Plakate in unterschiedlichen Größen sowie weitere Materialien gingen allen Pfarrgemeinden in der Woche nach Ostern per Post zu. Das zugesandte Material bietet ergänzende Hinweise und kann auch nachbestellt werden.

Weitere Informationen zur Pfingstaktion erhalten Sie direkt bei Renovabis, Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising, Tel.: (0 81 61) 53 09 - 47, Fax: (0 81 61) 53 09 - 44, E-Mail: info@renovabis.de, Internet: www.renovabis.de.

Mitteilungen

Nr. 78

Jahresversammlung des Kirchengeschichtlichen Vereins für das Erzbistum Freiburg

Der Kirchengeschichtliche Verein für das Erzbistum Freiburg hält am Dienstag, dem 20. Mai 2003, um 16.00 Uhr in der Domsingschule im Erzbischöflichen Palais, Münsterplatz 10, 79098 Freiburg i. Br., seine

Ordentliche Jahresversammlung für 2002

mit folgender Tagesordnung ab:

1. Begrüßung
2. Referat von Frau Dr. Christine Schmitt, Freiburg i. Br., Wissenschaftliche Angestellte im Arbeitsbereich der Frömmigkeitsgeschichte und Kirchlichen Landesgeschichte der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg, über
„Ein badischer Aloisius“ – Leitbildwandel in der Jugendpastoral des 20. Jahrhunderts am Beispiel des seligen Bernhard von Baden
3. Berichte des Vorsitzenden, des Schriftleiters und des Rechners, Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

Die Geistlichkeit, die Mitglieder und alle Freunde der Kirchengeschichte sind zu dieser Jahresversammlung herzlich eingeladen.

Nr. 79

Intervallkurs Altenpastoral

Teilnehmerkreis: Gemeindeferenten/innen, Pastoralreferenten/innen, Priester, Ordensleute, Diakone, die einen Schwerpunkt im Bereich der Altenarbeit/-pastoral haben oder einen solchen in Absprache mit ihren Dienstvorgesetzten und dem Personalreferat bilden wollen. Mitarbeiter/innen in der offenen und stationären Altenhilfe.

Termine: *Schnuppertag*: 10. Juli 2003, 14.30 bis 17.00 Uhr, Freiburg, Erzb. Seelsorgeamt
1. Kurswoche:
13. bis 17. Oktober 2003, Freiburg
2. Kurswoche:
8. bis 12. März 2004, Herrenberg
3. Kurswoche:
18. bis 22. Oktober 2004, Rastatt
4. Kurswoche:
11. bis 15. April 2005, Stuttgart

Kursleitung: Elfi Eichhorn-Kösler, Freiburg
Thomas Leyener, Rottenburg
Karin Schorpp, Freiburg

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung, Freiburg
Institut für Fort- und Weiterbildung,
Rottenburg
Seniorenreferat im Erzb. Seelsorgeamt,
Freiburg
Hauptabteilung IXa Kirche und Gesellschaft – Fachbereich Altenarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Kosten: Pro Kurswoche 120,- € (Unterkunft, Verpflegung, Kursgebühr)

Anmeldungen an das Seniorenreferat, Erzb. Seelsorgeamt, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Tel.: (07 61) 51 44 - 2 12, Fax: (07 61) 51 44 - 2 09, E-Mail: senioren@seelsorgeamt-freiburg.de. *Anmeldungen zum Schnuppertag bis spätestens Freitag, 4. Juli 2003.*

Personalmeldungen

Nr. 80

Anweisungen/Versetzungen

2. April: Pfarradministrator z. V. *Romuald Pawletta*, Haigerloch, als Pfarradministrator nach *Haigerloch, Hl. Dreifaltigkeit, Haigerloch-Bittelbronn, St. Clemens*, und *Haigerloch-Weildorf, St. Peter und Paul*, Dekanat Zollern

Amtsblatt

Nr. 12 · 29. April 2003

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 12 · 29. April 2003

30. April: Vikar *P. Joseph Chovelikudiyil MCBS*, Kappelrodeck, als Vikar nach *Schuttertal, St. Antonius*, Dekanat Lahr

1. Mai: Vikar *Francesco D'Erasmus FSCB* als Vikar nach *Emmendingen, St. Bonifatius* und *St. Johannes*, Dekanat Waldkirch

17. Juni: Pfarrer *Engelbert Baader*, Malsch b. E., als Pfarradministrator nach *Bretten, St. Laurentius*, Dekanat Bretten

1. Sept.: Pfarrer *Wolfgang Gätschenberger*, Karlsruhe, als Pfarradministrator nach *Bad Rappenau, Herz Jesu*, und *Bad Rappenau-Heinsheim, St. Johannes Baptist*, Dekanat Kraichgau

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Herr Diözesanadministrator Weihbischof Dr. Paul Wehrle hat Herrn *Klaus Schmitz-Valckenberg* zum 30. April 2003 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *Dachsberg-Hierbach, St. Bernhard*, und *Dachsberg-Urberg, St. Peter und Paul*, Dekanat Waldshut, entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zu diesem Datum entsprochen.

Zum 1. Mai 2003 wurde *P. Reinhold Maise SAC* von seinen Aufgaben als Jugendseelsorger für die Dekanate Bruchsal, Bretten und Philippsburg entpflichtet. P. Maise übernimmt eine neue Aufgabe in einer anderen Diözese.

Zum 1. Mai 2003 wurde *Roberto Zocco FSCB* von seinen Aufgaben als Vikar der Pfarreien *Emmendingen, St. Bonifatius* und *St. Johannes*, Dekanat Waldkirch, entpflichtet. Vikar Zocco übernimmt eine neue Aufgabe in Mexiko.

Herr Diözesanadministrator Weihbischof Dr. Paul Wehrle hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Herbert Kraft* auf die Pfarrei *Königsfeld-Neuhausen, St. Martin*, Dekanat Villingen, mit Wirkung zum 30. September 2003 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zu diesem Datum entsprochen.

Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Königsfeld-Neuhausen, St. Martin, mit Villingen-Schwenningen-Obereschach, St. Ulrich, Dekanat Villingen

Malsch b. E., St. Cyriak, Dekanat Ettlingen

Mannheim, Liebfrauen, mit St. Sebastian, in Kooperation mit St. Ignatius und Franz Xaver, Dekanat Mannheim

Oppenau, St. Johann B., in künftig gemeinsamer Pastoration mit den zur Seelsorgeeinheit gehörenden Pfarreien *Bad Peterstal, St. Peter und Paul*, sowie *Griesbach, St. Anton*, Dekanat Acher-Renchtal

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2003